

Diakonisches Werk und Voraushelfer bedacht

SPENDE Erlös der Friedenslichtaktion in Oppenrod übergeben

OPPENROD (ies). „Die Friedenslichtaktion wird richtig gut angenommen“, freut sich die Oppenröder Pfarrerin Anne Schneider gestern bei der Scheckübergabe. Schon zum fünften Mal ist das Friedenslicht kurz vor Weihnachten aus Bethlehem mithilfe des Partnerschaftsvereins und des Diakonischen Werks in Oppenrod gebracht worden. Eine freiwillige Spende wurde es dabei von einer Andacht mit den Sängern der „Sängerlust“ – weitergeleitet. 5050 Euro sind zusammengekommen. Der Betrag setzt sich aus den Erlösen der Kollekte der Andacht, dem Erlös des geselligen Beisammensittens im Anschluss und der Anneröder

Waldweihnacht zusammen. 525 Euro kommen den Voraushelfern der Freiwilligen Feuerwehr Buseck zugute, die andere Hälfte geht an das Diakonische Werk Gießen zur Förderung der Deutschkenntnisse von Flüchtlingen in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises.

Diakonieleiter Holger Claes dankte für den Betrag und betonte den steigenden Bedarf an Sprachbildung. Durch die wachsende Vielfalt der Flüchtlinge werde es zunehmend schwerer, geeignete Dolmetscher zu finden. Die Diakonie will über den vom Landkreis finanzierten Deutschkurs ein Sprachcafé einrichten, um einfaches, direktes Lernen zu ermöglichen.



André Hansmann, Wehrführer Feuerwehr Alten-Buseck, Klaus Renger, stellvertretender Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, Kirchenvorstands-Vorsitzende Dr. Angela Stender, Friedlinde Kinzebach, Kassiererin des Partnerschaftsvereins, Pfarrerin Anne Schneider, Sonja Blöcher vom Vorstand des Gesangvereins Sängerlust, Elfriede Girnhard vom Kirchenvorstand, Anja Reis und Holger Claes vom Diakonischen Werk sowie Hans-Dieter Ottersbach, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins (v.l.), bei der Scheckübergabe.

Foto: Frieze